

Auszug

aus dem Protokoll der

11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Planungsausschusses

vom 10.09.2019

Top 6.2 Rückmeldung aus den Fraktionen

Herr Schumacher stellt fest, dass kein allzu großer Veränderungsdruck zu verzeichnen ist und reicht einen Fragenkatalog ein, der dem Protokoll als

Anlage 2

beigefügt wird.

Auch die SPD-Fraktion zeigt sich erstaunt darüber, dass die Zufriedenheit unter den Anliegern des Kronskamp doch so groß ist. Dies habe man anders erwartet. Es gäbe einige Verbesserungsvorschläge, die teilweise aber nur mit den Eigentümern realisiert werden können.

Die WSI stellt ebenfalls eine hohe Zufriedenheit der Anlieger fest, allerdings könnte die Wegeverbindungen zwischen der Feldstraße und der Rissener Straße für den Radverkehr zur Steigerung der Attraktivität des Gewerbegebietes optimiert werden.

Herr Wuttke hält allerdings den Puttener Weg als Einbahnstraße für ungeeignet.

Herr Schmidt beantwortet die Fragen zunächst überschlägig:

- Es habe Gespräche mit unterschiedlichen Kaufinteressenten der als „Obi-Grundstück“ bezeichneten Fläche gegeben.
- Das Waldgrundstück soll bebaut werden, es wird hierfür aber eine entsprechende Kompensation geben.
- Die GAB wollte einen Recyclinghof in Wedel, nicht unbedingt im Kronskamp. Sofern ein anderes Grundstück verfügbar sein sollte, wäre die GAB bereit umzuziehen, so die Aussage des Geschäftsführers. Die könnte allerdings noch einige Jahre dauern.
- Es ist richtig, dass das Gelände der ehemaligen Discothek an ein benachbartes Unternehmen verkauft worden ist, worüber sich Herr Schmidt sehr freut. Konkrete Pläne gäbe es derzeit noch nicht.

Herr Wuttke sieht die Notwendigkeit, Flächen zu optimieren, um sie für Gewerbetreibende attraktiver zu machen. Herr Wuttke spricht sich dafür aus, das bestehende Gewerbe im Kronskamp zu unterstützen.

Herr Schmidt teilt die Auffassung, dass die Stadt gut daran getan hat, Gewerbeflächen als solche zu belassen.